



**Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15**  
**Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II**

**DEUTSCH**

QUALIFIKATIONSSPHASE 1

1. Halbjahr  
Leistungskurs

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.</b>
① Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li><li>• Texte: strukturell unterschiedliche Dramen in unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe Sachtexte</li><li>• Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li><li>• Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</li></ul>
	Aufgabentyp IA, IIB Dauer der Klausur: 135 min
② Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li><li>• Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</li><li>• Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li><li>• Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</li></ul>
	Aufgabentypen: IA oder IIB Dauer der Klausur: 135 min

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Deutsch:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>



DEUTSCH  
QUALIFIKATIONSPHASE 1  
LEISTUNGSKURS 1. HALBJAHR

**Unterrichtsvorhaben I:**

Thema: *Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters*

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren
- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten



- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen

### **Unterrichtsvorhaben II:**

Thema: *Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart*

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen



**Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15**  
**Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II**

**DEUTSCH**

QUALIFIKATIONSSPHASE 1

2. Halbjahr  
Leistungskurs

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.</b>
① Lyrik – motiv- verwandte Gedichte aus verschiedenen Epochen im Ver- gleich	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li><li>• Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt, komplexe Sachtexte</li><li>• Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten</li></ul>
	Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp (Dauer der Klausur: 135 Minuten)
② Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Ge- sellschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li><li>• Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte</li><li>• Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten</li><li>• Medien: ggf. filmisches Erzählen</li></ul>
	Aufgabentyp: IA oder IIIB (Dauer der Klausur: 135 Minuten)

Die 1. Klausur wird ggf. durch eine Facharbeit ersetzt.

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Deutsch:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>



DEUTSCH  
QUALIFIKATIONSPHASE 1  
LEISTUNGSKURS 2. HALBJAHR

**Unterrichtsvorhaben I:**

Thema: *Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert*

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern
- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren



- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

Thema: *Bewegte Bilder unserer Zeit*

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen
- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen
- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden